

Presseaussendung, 18.12.2015

Klima- und Energiefonds: Förderung von mehr als 1.400 Projekten für die Energie- und Mobilitätswende beschlossen

Das Präsidium des Klima- und Energiefonds hat in seiner letzten Sitzung 2015 knapp 27 Millionen Euro Förderbudget für mehr als 1.400 Projekte aus den Programmen „ACRP – Austrian Climate Research Programme“, „Solarhaus“, „Solare Großanlagen“, „Photovoltaik in der Landwirtschaft“, „Mustersanierung“, „Klima- und Energiemodellregionen“, „Modellregionen E-Mobilität“, „klima:aktiv mobil“ und für allgemeine klimarelevante Projekte beschlossen.

Umweltminister Andrä Rupprechter: „Der Beschluss bei der COP21 in Paris hat das Ende des fossilen Zeitalters eingeläutet. An der Energieeffizienz, der Dekarbonisierung unserer Gesellschaft, unserer Energie- und Mobilitätssysteme müssen wir intensiv arbeiten. Der Klima- und Energiefonds ist ein wichtiges Instrument in der Umsetzung. Die neuen Projekte reichen von der Forschung, über Erneuerbare Energien und Mobilität bis hin zu Mustersanierungen und zeigen den Weg in die Zukunft.“

Klima- und Energiefonds Geschäftsführer Ingmar Höbarth: „Wir unterstützen mit unseren Förderungen den konsequenten Ausbau der erneuerbaren Energien in Österreich – allein durch die PV-Förderung wurden seit 2008 mehr als 43.000 Anlagen in ganz Österreich installiert. Auch der Bau von mehr als 40 Solarhäusern, die ihren Wärmebedarf bis zu 100% durch Solarthermie decken können, wurde durch unsere Förderungen unterstützt. Sie stellen die Innovationsspitze in diesem Bereich dar und sind durch ihre revolutionäre Technologie wahre Vorzeigeprojekte über Österreichs Grenzen hinaus. Das sind nur einige wenige Zahlen unserer Erfolgsbilanz – 2016 werden wir diesen Weg konsequent weiter gehen.“

Die Beschlüsse im Überblick

Austrian Climate Research Programme (ACRP)

Beschlossen wurde die Förderung von 23 Projekten mit einem Gesamtfördervolumen von rund 6,3 Millionen Euro. Der inhaltliche Schwerpunkt des Programmes liegt in der Erforschung nationaler Ausprägungen und Auswirkungen des Klimawandels und liefert eine fundierte Wissensbasis, um (klima-) politische Entscheidungen im Sinne der Umwelt, der Wirtschaft und der Menschen zu treffen. Die Broschürenreihe „ACRP in Essence“, die unter <https://www.klimafonds.gv.at/service/broschueren/acrp-in-essence/> zum Download zur Verfügung steht, bietet für ausgewählte Themen und Projekte Detailinformationen.

Solare Großanlagen

Gefördert werden 25 Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von rund 2,5 Millionen Euro. Der Klimafonds zeigt mit dem Förderprogramm für Solare Großanlagen bis 2000m² völlig neue Anwendungsbereiche – etwa in der Lebensmittelbranche - für Solarthermie auf, wie zum Beispiel die Versorgung mit solarer Fernwärme oder hohe solare Deckungsgrade. Auch innovative Projekte, etwa CSP (konzentrierende solarthermische Kraftwerke) wurden eingereicht.

Ein Video zum Thema und geförderten Projekten finden Sie hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=LBFaos2fzps>

Demoprojekte Solarhaus

Gefördert werden 23 Projekte mit 330.456 Euro. Dieses europaweit einzigartige Programm, das im Juni 2014 gestartet wurde, zeigt, dass auch in unseren Breitengraden ganzjährig mit der Kraft der Sonne geheizt werden kann. Ziel ist es, Praxiserfahrung mit Gebäuden zu sammeln, die bis 100 Prozent des Gesamtwärmebedarfs mit der Sonne decken.

Photovoltaik in der Landwirtschaft

Gefördert werden 832 Photovoltaik-Projekte in der Landwirtschaft mit rund 3,4 Mio. Euro.

Klima- und Energie Modellregionen

99 Klima- und Energiemodellregionen in ganz Österreich arbeiten ab sofort wieder an einer nachhaltigen Klima- und Energiezukunft. 6,8 Millionen Euro stehen für rund 200 Projekte zur Verfügung. Einen genauen Überblick über die Modellregionen bietet die Website www.klimaundenergiemodellregionen.at.

Mustersanierungen setzen neue Standards

Beschlossen wurden 8 Projekte mit einem Fördervolumen von rund 2,7 Millionen Euro. Der Klima- und Energiefonds legt bei Mustersanierungen besonderen Fokus auf einen hohen Einsatz erneuerbarer Energien, den Einsatz klimaschonender Rohstoffe und Produkte bei der Sanierung, technische und ökonomische Multiplizierbarkeit, Maßnahmen zur Energieeffizienz, keinen oder geringstmöglichen Kühlbedarf sowie einen hohen Innovationsgehalt. Mittlerweile hat der Klima- und Energiefonds 64 Mustersanierungen unterstützt, die als Leuchttürme für Nachahmer fungieren.

www.mustersanierung.at

Modellregionen der E-Mobilität

Mehr als 1600 E-Fahrzeuge sind in den sieben Modellregionen des Klima- und Energiefonds unterwegs. Unterstützt werden in diesen ab sofort 18 weitere Projekte mit insgesamt 2 Millionen Euro Förderbudget. Immer stärker wird dabei die Vernetzung der Modellregionen voran getrieben. www.e-connected.at

klima:aktiv mobil

Beschlossen wurde ein umfassendes Förderpaket mit knapp 3 Millionen Euro Budget. Die Projektpalette umfasst 306 umweltfreundliche Mobilitätsprojekte – so z.B. Fuhrparkumstellungen, Mobilitätskonzepte, Bewusstseinsbildung, Mobilitätsmanagementsysteme, etc.

Kontakt

Katja Hoyer

katja.hoyer@klimafonds.gv.at

01/585 03 90-23, www.klimafonds.gv.at